

Zahl	Thema	Unterthema	Art	Gewichtung am Thema	Gesamtwichtung	Mögliche Punktzahl	Kriterium	Ziel	Erforderliche Nachweise	Bewertung	Dokumentenname	Seitenzahl	Punktzahl (Wird durch den Auditor ausgefüllt)	Gültigkeit der Nachweise	Bemerkungen
1.1	Übergeordnetes	-	Politiken	20%	3.0%	3.0	Die ökologische Nachhaltigkeit ist Teil der Unternehmensstrategie.	Sicherstellung, dass der verantwortungsvolle Ressourcenumgang (Energie, Wasser, Abwasser, Abfall und Ausgangsstoffe) und die Reduktion der Treibhausgasen ein Bestandteil der Unternehmensstrategie ist und langfristig implementiert wird.	Nachweis mit einem Papier über die Strategie, die konkrete Ziele zu den verschiedenen Bereichen beinhaltet. Dies kann beispielsweise in einem Strategiepapier, Managementbericht oder Nachhaltigkeitsbericht enthalten sein. Wichtig ist, dass es um die Strategie geht und nicht rückblickend gewertet wird. Das Dokument muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und darf nicht mehr als 8 Jahre alt sein.	Unterthemen = THG-Emissionen, Energie, Wasser und sekundäre Rohstoffe - 1 Punkt: Qualitative Ziele vorhanden für mind. 2 Unterthemen - 2 Punkte: Qualitative Ziele vorhanden für mehr als 2 Unterthemen - 3 Punkte: Quantitative Ziele vorhanden für alle 4 Unterthemen sowie Governance & Kontrollmechanismen klar					
1.2	Übergeordnetes	-	Resultate	20%	3.0%	3.0	Das Unternehmen berichtet über die Ziele im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit.	Die Erreichung der Ziele in den Bereichen THG, Energie, Wasser und sekundäre Rohstoffe wird überwacht und kommuniziert.	Nachweis mit einem Bericht zu Kennzahlen in den Bereichen THG, Energie, Wasser und sekundäre Rohstoffe. Dies kann beispielsweise im Managementbericht, Nachhaltigkeitsbericht oder Jahresbericht abgehandelt werden. Der Bericht muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und muss vom letzten Jahr stammen.	Voraussetzung: quantitative Ziele vorhanden Unterthemen = THG-Emissionen, Energie, Wasser und sekundäre Rohstoffe - 1 Punkt: Überprüfung der Zielerreichung für 2 Unterthemen - 2 Punkte: Überprüfung der Zielerreichung für 3 Unterthemen - 3 Punkte: Überprüfung der Zielerreichung für alle 4 Unterthemen					
1.3	Übergeordnetes	-	Politiken	20%	3.0%	3.0	Die soziale Nachhaltigkeit ist Teil der Unternehmensstrategie.	Sicherstellung, dass die Bereiche Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Diversität & Inklusion, Weiterbildung, Ausbildung, Führungskultur und Work Life Balance ein Bestandteil der Unternehmensstrategie sind und langfristig implementiert werden.	Nachweis mit einem Papier über die Strategie, die konkrete Ziele zu den verschiedenen Bereichen beinhaltet. Das Dokument muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und darf nicht mehr als 8 Jahre alt sein.	Unterthemen = AS & GS, Diversität & Inklusion, Weiterbildung, Ausbildung, Führungskultur, Work Life Balance - 1 Punkt: Qualitative Ziele vorhanden für mind. 2 Unterthemen - 2 Punkte: Qualitative Ziele vorhanden für mehr als 2 Unterthemen - 3 Punkte: Quantitative Ziele vorhanden für alle 4 Unterthemen sowie Governance & Kontrollmechanismen klar					
1.4	Übergeordnetes	-	Resultate	20%	3.0%	3.0	Das Unternehmen berichtet über die Ziele im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit.	Es sind messbare Ziele in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Diversität & Inklusion, Weiterbildung, Ausbildung, Führungskultur und Work Life Balance vorhanden.	Nachweis mit einem Bericht zu quantitativen Zielen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Diversität & Inklusion, Weiterbildung, Ausbildung, Führungskultur und Work Life Balance. Der Bericht muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und muss vom letzten Jahr stammen.	Voraussetzung: quantitative Ziele vorhanden Unterthemen = AS & GS, Diversität & Inklusion, Weiterbildung, Ausbildung, Führungskultur, Work Life Balance - 1 Punkt: Überprüfung der Zielerreichung für 1 Unterthema - 2 Punkte: Überprüfung der Zielerreichung für 3 Unterthemen - 3 Punkte: Überprüfung der Zielerreichung für alle 6 Unterthemen					
1.5	Übergeordnetes	-	Zertifizierung	10%	1.5%	1.5	Das Qualitätsmanagementsystem des Unternehmens ist nach ISO 9001 zertifiziert.	Die Qualität der Unternehmensprozesse wird dokumentiert und nachgewiesen. Ein Qualitätsmanagementsystem ermöglicht es, die Transparenz betrieblicher Abläufe zu erhöhen, die Fehlerquote zu senken und die Kundenzufriedenheit zu verbessern.	Abgabe einer Kopie des gültigen ISO 9001 Zertifikates (Qualitätsmanagement). Das Zertifikat muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und muss zum Zeitpunkt des Audits gültig sein (Gültigkeitsdauer jeweils 3 Jahre).	erfüllt / nicht erfüllt					
1.6	Übergeordnetes	-	Zertifizierung	10%	1.5%	1.5	Das Umweltmanagementsystem des Unternehmens ist nach ISO 14001 zertifiziert.	Die Umweltleistungen des Unternehmens unterliegen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess.	Abgabe einer Kopie des gültigen ISO 14001 Zertifikates (Umweltmanagement). Das Zertifikat muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und muss zum Zeitpunkt des Audits gültig sein (Gültigkeitsdauer jeweils 3 Jahre).	erfüllt / nicht erfüllt					
2.1	Soziales	AS & GS	Politiken	20%	2.0%	2.0	Das Unternehmen besitzt ein betriebliches Gesundheitsmanagement und fördert dieses entsprechend.	Die Gesundheit der Mitarbeitenden steht im Zentrum. Das Unternehmen engagiert sich auch für die psychische Gesundheit seiner Mitarbeitenden.	Abgabe von Dokumenten, die aufzeigen, dass systematisch die potenziellen Auswirkungen der betrieblichen Aufgaben oder Bedingungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden ermittelt und bewertet werden und darauf folgend Verbesserungsmassnahmen abgeleitet werden. Das Strategiedokument (dokumentiertes Ziel, Massnahmen, Bewertung) muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und darf nicht älter als 8 Jahre sein.	erfüllt / nicht erfüllt					
2.2	Soziales	AS & GS	Massnahmen	20%	2.0%	2.0	Das Unternehmen berichtet über das betriebliche Gesundheitsförderprogramm.	Die Gesundheit der Mitarbeitenden steht im Zentrum. Das Unternehmen engagiert sich auch für die psychische Gesundheit seiner Mitarbeiter*innen.	Abgabe von Dokumenten, die zeigen, dass Massnahmen zur Gesundheitsförderung unternommen werden. Dies können beispielsweise interne Dokumente zur Unterstützung von Fitness Abs, Bezug von Psychologen, Bike to Work, Grippeimpfungen, etc. sein. Die Dokumente müssen eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und dürfen nicht älter als 1 Jahr sein.	erfüllt / nicht erfüllt					
2.3	Soziales	AS & GS	Zertifizierung	15%	1.5%	1.5	Das Unternehmen erfüllt die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz gemäss ISO 45001.	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden aktiv gefördert und die Gesundheit der Mitarbeiter*innen hat für das Unternehmen Priorität.	Abgabe einer Kopie des gültigen ISO 45001 Zertifikates (Arbeitsschutzmanagementsystem). Das Zertifikat muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und muss zum Zeitpunkt des Audits gültig sein (Gültigkeitsdauer jeweils 3 Jahre).	erfüllt / nicht erfüllt					
2.4	Soziales	Diversität & Inklusion	Massnahmen	5%	0.5%	0.5	Das Unternehmen integriert benachteiligte Personen.	Das Unternehmen ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst.	Abgabe von Dokumenten, die zeigen, dass Massnahmen zur Integration unternommen werden. Dies können beispielsweise interne Weisungen sein, welche aufzeigen, dass benachteiligte Personen bei Bewerbungen mitberücksichtigt werden sollen. Dokumente wie Weisungen dürfen nicht älter als 8 Jahre sein und Dokumente zu konkret umgesetzten Massnahmen nicht älter als 1 Jahr.	erfüllt / nicht erfüllt					
2.5	Soziales	Diversität & Inklusion	Resultate	5%	0.5%	0.5	Das Unternehmen berichtet über die Integration von benachteiligten Personen.	Das Unternehmen ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst.	Abgabe eines Berichts mit Kennzahlen zur Anzahl integrierter benachteiligter Personen im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Mitarbeitenden sowie Bezug der Kennzahl zu den Zielvorgaben des Unternehmens. Die Kennzahlen dürfen maximal 1 Jahr alt sein und dem Unternehmen eindeutig zugeordnet werden können.	erfüllt / nicht erfüllt					
2.6	Soziales	Weiterbildung	Massnahmen	5%	0.5%	0.5	Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitenden ausreichend Möglichkeiten zur Weiterbildung und Entwicklung.	Die Mitarbeiter*innen werden bei Weiterbildungen unterstützt.	Nachweis, dass die Mitarbeitenden bei Weiterbildungen finanziell unterstützt wurden und/oder dass Nachwuchsförderprogramme und interne Schulungsprogramme angeboten wurden. Dies kann anhand von Rechnungen, Belegen, etc. des letzten Jahres erfolgen.	erfüllt / nicht erfüllt					
2.7	Soziales	Weiterbildung	Resultate	5%	0.5%	1.0	Das Unternehmen berichtet über die Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden.	Die Mitarbeiter*innen werden bei Weiterbildungen unterstützt.	Abgabe eines Berichts mit Kennzahl über die Anzahl unterstützter Mitarbeiter*innen bei Weiterbildungsprogrammen (=vom Unternehmen finanziert) sowie Bezug der Kennzahl zu den Zielvorgaben des Unternehmens. Der Bericht muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und darf maximal 1 Jahr alt sein.	erfüllt / nicht erfüllt					
2.8	Soziales	Führungskultur	Resultate	5%	0.5%	0.5	Das Unternehmen misst die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, um Verbesserungspotentiale auszuschnöpfen.	Der soziale Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden wird gefördert. Die Mitarbeiter*innen schätzen sich gegenseitig, was zu höherer Effizienz und Erfolg führt.	Resultat über die Befragung zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden sowie Bezug des Resultates zu den Zielvorgaben des Unternehmens (z.B. Mitarbeitendenumfrage, Gesprächsleitfaden/-protokolle aus MA-Gesprächen, Ideen aus Briefkasten, etc.). Das Resultat muss aus dem letzten Jahr stammen.	erfüllt / nicht erfüllt					
2.9	Soziales	Work Life Balance	Politiken	15%	1.5%	1.5	Das Unternehmen fördert die Work Life Balance der Mitarbeitenden.	Das Unternehmen trägt aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder Beruf und Freizeit bei.	Das Unternehmen bietet die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit, Möglichkeit für unbezahlten Urlaub sowie Mutterschaftsurlaub & Vaterschaftsurlaub, die über die gesetzlichen Mindestbestimmungen (100% Lohn oder Verlängerung der Dauer um mindestens 20%) hinausgehen. Alle Punkte müssen abgedeckt sein. Abgabe von entsprechenden Arbeitsreglementen, in denen dies festgehalten ist. Die Reglemente müssen eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können, dürfen nicht mehr als 8 Jahre alt sein und müssen zum Zeitpunkt des Audits gültig sein.	erfüllt / nicht erfüllt					
3.1	THG-Emissionen	Allgemein	Massnahmen	15%	6.0%	6.0	Das Unternehmen hat einen Überblick über seine gesamten CO ₂ -Emissionen und weist diese für das Unternehmen entsprechend aus.	Um die Umweltwirkungen zu reduzieren, ist dies ein entscheidender Faktor.	Kopie der Auswertung / Zusammenstellung der Scope 1 (Direkte Emissionen) & Scope 2 (Emissionen zur Energiebereitstellung) CO ₂ -Emissionen. Die Auswertung muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und darf nicht älter als 1 Jahr sein.	erfüllt / nicht erfüllt					
3.2	THG-Emissionen	Ausgangsstoffe	Massnahmen	30%	12.0%	12.0	Das Betonwerk reduziert den Klinkergehalt im Beton.	Die CO ₂ -Emissionen werden reduziert sowie die Vorgaben von nachhaltigen Labels erfüllt (wie z.B. Minergie ECO).	Nachweismöglichkeit 1: Nachweis, dass in den letzten fünf Jahren weniger CEM I Zement verwendet wurde und dessen Anteil kontinuierlich zurückgegangen ist und aktuell unter 2% liegt. Nachweismöglichkeit 1 für Elementwerke: Nachweis, dass in den letzten fünf Jahren weniger CEM I Zement verwendet wurde und dessen Anteil kontinuierlich zurückgegangen ist und aktuell unter 10% liegt. Nachweismöglichkeit 2: Nachweis, dass der Zementgehalt / Klinkergehalt der Hauptbetonsorten über die letzten drei Jahre reduziert werden konnte oder sich bereits auf dem Mindestzementgehalt gemäss Norm befindet.	erfüllt / nicht erfüllt					
3.3	THG-Emissionen	Ausgangsstoffe	Resultate	15%	6.0%	6.0	Das Betonwerk verwendet überwiegend den CEM II/B-LL-Zement (oder bezüglich CO ₂ -Fussabdruck vergleichbare Zemente) im Hochbaubereich.	CO ₂ -Emissionen reduzieren, nachhaltige und lokale Rohstoffe verwenden.	Der Anteil vom CEM II/B-LL-Zement (oder bezüglich CO ₂ -Fussabdruck vergleichbare Zemente) muss mindestens 60% der Zementmenge, welche im Hochbaubereich verwendet wird, betragen ODER 50% der gesamten Zementmenge. Bei Neuaufträgen muss die Hälfte der gesamten Zementmenge auf CEM II/B-LL-Zement (oder bezüglich CO ₂ -Fussabdruck vergleichbare Zemente) umgestellt werden. Die Auswertung erfolgt über einen Zeitraum von einem Jahr. Die Auswertung darf nicht älter als 1 Jahr sein.	erfüllt / nicht erfüllt					
3.4	THG-Emissionen	Ausgangsstoffe	Resultate	5%	2.0%	2.0	Das Betonwerk verwendet für seine Tiefbaubetone einen CEM III/A-LL (JURA FLEX) oder CEM III/B-M (JURA DUR) Zement (oder bezüglich CO ₂ -Fussabdruck und Dauerhaftigkeit vergleichbare Zemente). Das Elementwerk verwendet für seine Tiefbaubetone einen CEM III/A-LL (JURA FAST) Zement (oder bezüglich CO ₂ -Fussabdruck und Dauerhaftigkeit vergleichbare Zemente).	Hohe Dauerhaftigkeit und somit lange Lebensdauer der Bauwerke sowie tiefe CO ₂ -Emissionen des Zements.	Abgabe von Rezepten der Tiefbaubetone mit enthaltenem Zement (JURA FLEX oder JURA DUR, für Elementwerke auch JURA FAST) sowie Chargenprotokolle, welche die Richtigkeit belegen. Eine Auswertung zum jährlichen Zementverbrauch pro Sorte kann ebenfalls als Nachweis ausreichen. Diese muss eindeutig dem Betonwerk zugeordnet werden können und darf nicht älter als 1 Jahr sein.	erfüllt / nicht erfüllt					
3.5	THG-Emissionen	Transport	Massnahmen	5%	2.0%	2.0	Das Unternehmen verwendet regionale Rohstoffe und Rohmaterialien (Primär und Sekundär), wo dies möglich ist.	Lokale Wirtschaft unterstützen sowie die Transportwege möglichst gering halten.	Es muss angegeben werden, woher die Rohstoffe und die Rohmaterialien zum Zeitpunkt des Audits bezogen werden. Die Materialien (Zement/Kies) müssen bei einem Transport per LKW bei den nächstgelegenen Rohstoffquellen bezogen werden. Der Transport per Bahn erfüllt das Kriterium.	erfüllt / nicht erfüllt					
3.6	THG-Emissionen	Transport	Massnahmen	5%	2.0%	2.0	Das Unternehmen achtet auf eine optimale Disposition seines Fuhrparks (z.B. kürzest mögliche Transportstrecken). (Falls das Unternehmen keinen eigenen Fuhrpark besitzt, wird dieses Kriterium bei der Bewertung herausgerechnet.)	Die Transportwege werden so kurz wie möglich gehalten und die Emissionen entsprechend verringert.	Nachweise über Massnahmen die zur Verringerung der Transportstrecken beitragen: z.B. Fahrerschulungen, Implementierung von Touren Software, Verringerung der Leerfahrten. Ein entsprechendes Dokument mit beispielsweise Abkommen oder Verträgen mit Partnern (Verringerung der Leerfahrten) oder Massnahmen (z.B. konstante Auslastung über den Tag damit nicht zu viele Lastwagen benötigt werden) in einem Excel und deren Umsetzung muss abgegeben werden. Ohne ein entsprechendes Dokument kann eine Verringerung der Liter pro Tonnenkilometer auch Zufall sein. Das abgegebene Dokument muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können sowie Massnahmen aus dem letzten Jahr enthalten.	erfüllt / nicht erfüllt					
3.7	THG-Emissionen	Transport	Massnahmen	5%	2.0%	2.0	Das Unternehmen achtet darauf, dass die Transporte seiner Lieferanten den EURO-Verbrauchsnormen entsprechen.	Reduktion der Umweltwirkungen durch Transporte.	Bei der Vergabe wird darauf geachtet, dass die Fahrzeuge der Lieferanten der EURO-Verbrauchsnorm, mindestens EURO 5, entsprechen. Ein Auszug aus den gültigen Verkaufsbedingungen oder des gültigen Vertrages kann abgeben werden.	erfüllt / nicht erfüllt					
3.8	THG-Emissionen	Transport	Massnahmen	5%	2.0%	2.0	Der Transport der Rohstoffe (Zement und Kies, Sand) erfolgt ohne fossile Brennstoffe (z.B. mit Bahn oder Bahnanlage).	Die CO ₂ -Emissionen des Transportes verringern.	Die zum Zeitpunkt des Audits aktuellen Lieferanten und die Lieferart der Rohstoffe (Zement, Kies und Sand) sind anzugeben.	erfüllt / nicht erfüllt					
3.9	THG-Emissionen	Transport	Massnahmen	3%	1.0%	1.0	Das Unternehmen schult sein Personal in Bezug auf kraftstoffsparendes Fahren.	Die Umweltwirkungen können durch einfache Tricks und ohne grossen Aufwand oder finanzielle Mittel gesenkt werden.	Kopie der Schulungsunterlagen inkl. Angabe der Teilnehmendenanzahl und dem zugehörigen Jahr. Die letzte Schulung darf nicht weiter als 2 Jahre zurückliegen.	erfüllt / nicht erfüllt					
3.10	THG-Emissionen	Transport	Massnahmen	3%	1.0%	1.0	Das Unternehmen setzt Fahrzeuge mit innovativer, CO ₂ -emissionsreduzierter Antriebstechnik ein.	Der Fuhrpark entspricht der EURO-Verbrauchsnorm und neue Antriebstechniken werden gefördert.	Die zum Zeitpunkt des Audits gültige Fahrzeugliste inkl. Schadstoffklasse muss abgegeben werden. Die Klasse muss mindestens EURO 5 entsprechen und/oder es müssen neue CO ₂ reduzierte Antriebstechniken wie Wasserstoff, Strom, etc. eingesetzt werden.	erfüllt / nicht erfüllt					
3.11	THG-Emissionen	Allgemein	Massnahmen	5%	2.0%	2.0	Das Unternehmen kompensiert seine CO ₂ -Emissionen durch geeignete Projekte / Massnahmen.	Die CO ₂ -Emissionen werden kompensiert.	Nachweise / Kopien von Zertifikaten von entsprechenden Stellen wie Swiss Climate, Fair Recycling, MyClimate oder dergleichen. Die Zertifikate müssen eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und müssen vom letzten Jahr stammen.	erfüllt / nicht erfüllt					

3.12	THG-Emissionen	Allgemein	Massnahmen	5%	2.0%	2.0	Das Unternehmen kann bei einer Offert-Anfrage produktspezifische CO ₂ -Berechnungen (nach SN EN 15804+A2 (EPD) oder nach KBOB-Regeln) bereitstellen.	Bauherrn, Unternehmen sensibilisieren und auf nachhaltigere Alternativen aufmerksam machen.	Kopie von entsprechenden Berechnungen können abgegeben werden. Diese müssen eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und dürfen nicht älter als 1 Jahr sein.	erfüllt / nicht erfüllt										
4.1	Sekundäre Rohstoffe	Ausgangsstoffe	Massnahmen	30%	3.0%	3.0	Das Unternehmen klärt jährlich die Verfügbarkeit von RC-Gesteinskörnung für die Betonherstellung ab.	Der Anteil an sekundärer Gesteinskörnung soll erhöht werden und gleichzeitig sollen die natürlichen Ressourcen geschont werden.	Dokumentierte Bewertung der Verfügbarkeit von RC-Gesteinskörnung für die Betonherstellung. Kontaktaufnahmen mit den GU oder Abbruchunternehmer. Die Versorgung mit RC-C und RC-M Material wird optimiert, beispielsweise durch Lieferverträge. Die dokumentierte Bewertung darf nicht älter als 1 Jahr sein. Die Lieferverträge müssen zum Zeitpunkt des Audits gültig sein.	erfüllt / nicht erfüllt										
4.2	Sekundäre Rohstoffe	Ausgangsstoffe	Massnahmen	50%	5.0%	5.0	Das Unternehmen ist bestrebt vermehrt RC-Beton zu verkaufen.	Der Anteil an sekundärer Gesteinskörnung soll erhöht werden, damit die natürlichen Ressourcen geschont werden können.	15% (vom Volumen / Ausstoss) der Magerbetone und Konstruktionsbetone im Hochbau sind RC-Betonarten gemäss SIA Merkblatt 2030 ODER über 20% der eingesetzten Gesteinskörnung ist recycelte Gesteinskörnung. Dies kann anhand von Mengenauswertung erfolgen. Die Auswertung darf nicht älter als 1 Jahr sein und muss über den Zeitraum von einem Jahr erfolgen. Zusatz für Elementwerke: Die Betonmenge für vorgespannte Bauteile und Bauteile, bei denen der Einsatz von RC GK ausdrücklich nicht erlaubt ist, darf herausgerechnet werden.	erfüllt / nicht erfüllt										
4.3	Sekundäre Rohstoffe	Ausgangsstoffe	Massnahmen	20%	2.0%	2.0	Die Recycling-Betonarten werden bei Offerten mitoffertiert und als Alternativen angegeben, auch wenn diese nicht explizit ausgeschrieben sind. Der Absatz der RC-Betonarten wird vom Betonwerk aktiv gefördert.	Die RC-Betone werden, wo technisch und ökonomisch sinnvoll, vermehrt eingesetzt.	Kopie einer Arbeitsanweisung, dass die RC-Sorten als per Positionen in Offerten angegeben werden sollen. Oder Kopien von entsprechenden Offerten. Die Arbeitsanweisung muss zum Zeitpunkt des Audits gültig sein und Kopien von entsprechenden Offerten dürfen nicht älter als 1 Jahr sein.	erfüllt / nicht erfüllt										
5.1	Wasser und Abfall	Frischwasser	Resultate	20%	1.0%	1.0	Der Frischwasserverbrauch im Betonwerk kann nachvollzogen werden.	Optimierung des Wasserverbrauchs im Betonwerk.	Angaben wie viel Frischwasser verbraucht wird und wo dieses gebraucht wird. Auswertungszeitraum muss ein Jahr betragen und die Auswertung muss vom letzten Jahr sein.	erfüllt / nicht erfüllt										
5.2	Wasser und Abfall	Abwasser	Massnahmen	20%	1.0%	1.0	Das Betonwerk verfügt über eine Aufbereitungsanlage für Wasser, welches beim Reinigen von Trommel, Fahrmischern resp. Fahrzeugen entsteht.	Der Wasserkreislauf soll möglichst geschlossen werden. Die vorhandenen Ressourcen sollen wieder genutzt werden.	Nachweis, dass eine Aufbereitungsanlage vorhanden ist (z.B. Fotonachweis) und kein Wasser in die ARA oder über Versickerung in die Natur gelangt. Der Fotonachweis darf nicht älter als 1 Jahr sein. Der Beweis kann beim Rundgang vor Ort untermauert werden.	erfüllt / nicht erfüllt										
5.3	Wasser und Abfall	Abwasser	Resultate	30%	1.5%	1.5	Das Betonwerk verwendet sämtliches RC-Wasser, das anfällt.	Natürliche Ressourcen schonen und die ARA nicht zusätzlich belasten.	Statistik über den Anteil Trinkwasser und RC-Wasser anhand der Chargenprotokolle. Nachweis, dass im letzten Jahr keine Erlösungskosten aufgrund des Restwassers entstanden sind. Sobald Restwasser entsorgt werden musste, ist das Kriterium nicht erfüllt. Betrachtungszeitraum ist ein Jahr. Die Statistik muss vom letzten Jahr stammen.	erfüllt / nicht erfüllt										
5.4	Wasser und Abfall	Abfall	Resultate	30%	1.5%	1.5	Abfälle und Reststoffe, die bei der Produktion entstehen werden wieder dem Kreislauf zugeführt.	Der Restbeton (Kies, Feinfraktion, Wasser) wird wieder dem Kreislauf zugeführt.	Der Restbeton wird beim Werk gekippt, aufbereitet und als RC-Granulat wieder der Produktion zugeführt. ODER das Betonwerk verfügt über eine Restbetonwaschanlage, welche die Fein- und Feststoffe trennt. Die GK wird dem Kies zurückgeführt und das Waschwasser wird der Produktion zugegeben. Der Fotonachweis darf nicht älter als 1 Jahr sein, der Beweis kann auch beim Rundgang vor Ort untermauert werden. Nachweis für Elementwerke: Der anfallende Restbeton aus der Trommel oder bei Versuchen wird vollständig verwertet (z.B. für die Produktion von Legesteinen). Das Waschwasser wird wo immer möglich wieder der Produktion zugegeben (Ausnahme bei vorgespannten Bauteilen).	erfüllt / nicht erfüllt										
6.1	Energie	Erneuerbare Energien	Resultate	25%	2.5%	2.5	Das Unternehmen setzt auf der Unternehmensebene auf erneuerbare Energien.	Die erneuerbaren Energien werden gefördert.	Verträge / Rechnungen, die den Anteil an erneuerbarer Energie am Gesamtverbrauch angeben. Ein Mindestanteil der erneuerbaren Energien von 50% wird gefordert. Die Verträge / Rechnungen müssen eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und zum Zeitpunkt des Audits gültig sein.	erfüllt / nicht erfüllt										
6.2	Energie	Erneuerbare Energien	Resultate	10%	1.0%	1.0	Das Unternehmen setzt auf der Unternehmensebene auf erneuerbare Energien.	Die erneuerbaren Energien werden gefördert.	Das Unternehmen besitzt eigene Photovoltaikanlagen und deckt damit einen Teil seines Energiebedarfes ab. Die Herkunftsnachweise müssen dabei im Besitz des Unternehmens bleiben und eine Kopie davon muss abgegeben werden. Die Herkunftsnachweise müssen sich auf das zu auditierte Jahr beziehen.	erfüllt / nicht erfüllt										
6.3	Energie	Erneuerbare Energien	Resultate	10%	1.0%	1.0	Das Unternehmen setzt auf der Unternehmensebene auf erneuerbare Energien.	Die erneuerbaren Energien werden gefördert.	Der Energiebedarf des Unternehmens wird zu 40% durch eigene Photovoltaikanlagen gedeckt. Dies kann anhand einer Aufschlüsselung des Energieverbrauches des letzten Jahres erfolgen.	erfüllt / nicht erfüllt										
6.4	Energie	Energiemanagement	Zertifizierung	10%	1.0%	1.0	Das Unternehmen führt ein zertifiziertes Energiemanagement gemäss ISO 50001.	Prozesse werden ständig optimiert, wodurch der Energiebedarf gesenkt werden kann und vermehrt alternative Energien verwendet werden.	Abgabe einer Kopie des gültigen ISO 50001 Zertifikates (Energiemanagementsystem.) Das Zertifikat muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und muss zum Zeitpunkt des Audits gültig sein (Gültigkeitsdauer jeweils 3 Jahre).	erfüllt / nicht erfüllt										
6.5	Energie	Energiemanagement	Zertifizierung	5%	0.5%	0.5	Der Kiesabbau erfolgt mit einem zertifizierten Energiemanagement. Falls sich selbst Kies produziert wird, verfügt der entsprechende Kiesproduzent über ein zertifiziertes Energiemanagement gemäss ISO 50001.	Prozesse werden ständig optimiert, wodurch der Energiebedarf gesenkt werden kann und vermehrt alternative Energien verwendet werden.	Abgabe einer Kopie des gültigen ISO 50001 Zertifikates für den Kiesabbau. (Energiemanagementsystem.) Das Zertifikat muss eindeutig dem Unternehmen zugeordnet werden können und muss zum Zeitpunkt des Audits gültig sein (Gültigkeitsdauer jeweils 3 Jahre).	erfüllt / nicht erfüllt										
6.6	Energie	Reduktion Energieverbrauch	Massnahmen	20%	2.0%	2.0	Das Unternehmen hat Massnahmen zur Senkung des eigenen Energieverbrauchs ermittelte.	Der Energieverbrauch kann reduziert werden.	Abgabe eines Massnahmenplans, der nicht älter als 5 Jahre ist sowie ein jährlicher Nachweis zur Umsetzung des Plans. Ein Zielpfad muss vorgegeben sein. Dies kann entweder über eine Vereinbarung zum Grossverbraucherartikel dargelegt werden oder über einen eigenen Zielpfad.	erfüllt / nicht erfüllt										
6.7	Energie	Reduktion Energieverbrauch	Resultate	20%	2.0%	2.0	Das Unternehmen kennt und reduziert seinen Energieverbrauch.	Die Energie wird verantwortungsvoll genutzt.	Kopie entsprechender Dokumente, welche die relative Reduktion des Energieverbrauchs im Vergleich zum Vorjahr aufzeigen (im Verhältnis zur produzierten Betonmenge). Die Reduktion muss mindestens 5% betragen. Die Auswertung muss das letzte Jahr enthalten.	erfüllt / nicht erfüllt										
7.1	Ökonomie	Produktqualität	Resultate	30%	3.0%	3.0	Die Überfestigkeiten des Betonwerkes konnten in den letzten drei Jahren reduziert werden ODER befinden sich aktuell bereits in einem vertretbaren Rahmen.	Der Zementgehalt sowie Kosten für das Betonwerk können reduziert werden. Für das Betonwerk bringt dies vor allem ökonomisch einen Nutzen.	Nachweis, dass sich die Überfestigkeiten verringert haben oder diese sich bereits in einem vertretbaren Rahmen (Überfestigkeit <= 3.0 MPa) befinden. ODER Abgabe der Rezepte, welche beweisen, dass sich der Zementgehalt bereits überall auf dem normativen Mindestgehalt (plus Vorhaltemass) befindet. Der Nachweis darf nicht älter als 1 Jahr sein und die Rezepte müssen zum Zeitpunkt des Audits gültig sein. Nachweis für Elementwerke: Die Überfestigkeit darf aufgrund der oft hochfesten Betone bis zu 5 MPa betragen. Wichtig ist, dass die Überfestigkeiten dokumentiert, angeschaut und Massnahmen daraus abgeleitet werden.	erfüllt / nicht erfüllt										
7.2	Ökonomie	Lokale Zulieferer	Resultate	15%	1.5%	1.5	Das Unternehmen unterstützt nach Möglichkeit lokale, betriebnahe Zulieferer.	Beitrag zur regionalen Wertschöpfung.	Nachweis, dass lokale, betriebnahe Zulieferer (z.B. Mensa, Biomaterial, Früchte, Elektriker, etc.) berücksichtigt werden durch Angabe der Zulieferer und deren jeweiligem Sitz (lokal = 25 km Entfernung). Das Dokument darf nicht älter als 1 Jahr sein.	erfüllt / nicht erfüllt										
7.3	Ökonomie	Regionale Mitarbeitende	Resultate	15%	1.5%	1.5	Das Unternehmen beschäftigt Mitarbeiter*innen aus der Region.	Das Unternehmen ist sich seiner regionalen Verantwortung bewusst.	Angabe einer Prozentzahl der Mitarbeiter*innen aus der Region (mind 80%, Regional = Arbeitsweg höchstens 25 km oder ein Arbeitsweg mit dem öffentlichen Verkehr). Es kann auch eine Mitarbeiterliste mit den Wohnorten abgegeben werden, wobei die Mitarbeiter*innen zu anonymisieren sind. Die Mitarbeiterliste muss zum Zeitpunkt des Audits gültig sein.	erfüllt / nicht erfüllt										
7.4	Ökonomie	Innovative Produkte	Massnahmen	40%	4.0%	4.0	Das Unternehmen entwickelt, testet und implementiert innovative Produkte / Praktiken.	Entwicklung und Implementierung neuer Lösungen, die zur Nachhaltigkeit von Betrieb, Produkten oder anderen Elementen der Wertschöpfungskette beitragen.	Aufzeigen der durchgeführten Versuche, angestrebten Innovationen, allenfalls Genehmigungsschreiben, Partnerschaften mit Hochschulen oder öffentlichen Stellen. Der Nachweis kann auch während der Werksführung / Werksbesichtigung erbracht werden. Die Genehmigungsschreiben / Nachweise dürfen nicht älter als 3 Jahre sein.	erfüllt / nicht erfüllt										

Gesamtpunktzahl 0